



Kompetenzteams NRW

Bonn & Rhein-Sieg-Kreis

Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer

Schulstufe: Sek. II
Fach: Deutsch

Inszenierung eines Dramas – Goethes „Faust I“ auf der Bühne

Datum, Zeit	Mittwoch, 20. Februar, 9.00 – 16.00 Uhr, Montag, 25. März, 13.00 – 16.00 Uhr
Ort	Städt. Gymnasium Hennef, Fritz-Jacobi-Str. 18, 53773 Hennef
Adressaten	Lehrkräfte des Fachs Deutsch in der Sek. II (Bitte Hinweise auf der nächsten Seite beachten)
Maximale Teilnehmerzahl	25
Moderatorin/ Moderator	Willi Lohmann (Bornheim) und Marcel Weitschat (Hennef)
Anmeldelink	http://www.kt-rsk.de/2019-02-20-Deutsch

Anmeldeschluss **Mittwoch 13. Februar 2019**

Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte verwenden Sie anstelle des Internet-Explorers einen alternativen Browser (z.B. Firefox, Google Chrome, Safari, Microsoft Edge)

Bei erfolgreicher Online-Anmeldung erhalten Sie eine automatisiert erstellte Anmeldebestätigung (die gleichzeitig Ihre Zulassung bestätigt) und einen Abmeldelink für den Fall, dass Sie sich wieder abmelden möchten. Bei ausgebuchten Veranstaltungen können sie sich in die Warteliste eintragen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Anmeldungen per Mail nicht berücksichtigt werden können.

Beschreibung der Fortbildung

Die Kompetenz, Bühneninszenierungen adäquat beurteilen zu können, ist erstmals in den KLP S II aufgenommen. (Die SuS können die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern.) Die Fortbildungsveranstaltung zeigt Verfahren auf, wie diese Kompetenzen im Deutschunterricht ausgebildet werden können: Die zweiteilige Veranstaltung bietet Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Bühneninszenierungen und ihren Rezeptionen unter den oben genannten Gesichtspunkten auseinanderzusetzen.

Hinweise: Die Reisekosten können aus dem Fortbildungsbudget der Schulen erstattet werden. Die Dienstreise-Genehmigung erteilt die Schulleitung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse auf der Anmeldeseite.

Im ersten Teil der Veranstaltung stehen die Charakteristika unterschiedlicher Bühnenkonzeptionen im Zentrum, die unter der Leitfrage untersucht werden, welche Strukturhilfen Schülerinnen und Schüler befähigen, theatrale Zeichensysteme zu dekodieren.

Im zweiten Teil stehen Aufführungsrezensionen als Zugang zum Drama und seiner theatralen Ausgestaltung im Mittelpunkt. Besondere Berücksichtigung erfährt dabei die Schwierigkeit, dass Schülerinnen und Schüler Rezensionen von Aufführungen verstehen müssen, die sie nicht gesehen haben.

Die Kolleginnen und Kollegen erproben am ersten Fortbildungstag einerseits Lernhilfen und Aufgabenstellungen zur Analyse von Inszenierungskonzepten, andererseits entwickeln sie selbst Inszenierungsideen. In der anschließenden Transferphase zwischen den beiden Veranstaltungsteilen wenden die Teilnehmer/innen die Verfahren in ihrem eigenen Unterricht an und tauschen sich eingangs des zweiten Teils der Veranstaltung über die Möglichkeiten ihrer unterrichtspraktischen Umsetzung aus. Im Anschluss daran sichten und entwickeln sie dann Lernaufgaben mit dazu passenden Leistungsaufgaben, welche die besondere Herausforderung einer Rezensionsbearbeitung durch Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an Kolleginnen und Kollegen, die in der S II unterrichten, wobei durchaus auch Kolleginnen und Kollegen die Fortbildung für sich gewinnbringend besuchen können, die zurzeit in der S I einen Damentext behandeln. Grundsätzlich ist es für die praktische Erprobung in der Transferphase von Vorteil, wenn die Teilnehmer/innen für den Fall, dass sie ein Unterrichtsvorhaben zu einem Drama planen, dieses möglichst so terminieren, dass es während der beschriebenen Transferphase durchgeführt wird.

Jeweils zwei Kolleginnen/Kollegen einer Schule sollten als Tandempartner an der Veranstaltung teilnehmen. Es sollte nach Möglichkeit pro Person ein Laptop (o.Ä. mit USB-Schnittstelle) und Kopfhörer zur Veranstaltung mitgebracht werden.